

Die Gartenbauvereine sind zusammen mit den Gemeinden gefordert die erforderlichen wöchentlichen (mind. 14tägigen) und flächendeckenden Kontrollen zu organisieren. Die meisten Gartenbauvereine und Gemeinden haben zwischenzeitlich ihre Feuerbrandberater gemeldet, die ab der Blüte der Wirtspflanzen bis Ende September die Kontrollen regelmäßig durchführen.

- Erfassung und Kartierung der Weißdornbestände und anderer Wirtspflanzen zur Erleichterung der Kontrollen.
- **Bei Verdacht: Meldung** an die Kreisfachberatung (Feuerbrand ist eine meldepflichtige Krankheit, Tel. 09971/78416 oder 78396) und Entnahme von Proben. (Die befallenen Zweige sollten bis ins grüne Holz zurück abgeschnitten und in einer Papier- oder Plastiktüte verpackt sein.)
- **Entfernung und Verbrennung von befallenem Pflanzenmaterial**
Stark befallene Bäume und Sträucher müssen gefällt und verbrannt werden. Leichter befallene Gehölze sind gut auszuschneiden (infizierte Zweige, Äste und die Canker ca. 70 cm ins gesunde Holz zurückschneiden). Das Schnittgut ist zu verbrennen.

Weißdorn, Cotoneaster (Felsenmispel) und Feuerdorn	auf den Stock setzen (auch bei geringem Befall)
Quitte ist ebenfalls hochanfällig	sehr stark ausschneiden oder wegschneiden
Apfel, Birne und andere Wirtspflanzen	gut ausschneiden, starken Befall wegschneiden

- **Schnittgut komplett verbrennen, am besten an Ort und Stelle!**
Lagerung: nur in geschlossenen Räumen, oder mit Folie abdecken
Verbrennen: im eigenen Holzofen oder im Freien oder auf Brandplatz der Gemeinde
Transport: vermeiden, kleinere Mengen zerkleinern und in Säcke geben, größere Mengen zerkleinern und mit Planen dicht abdecken.

Befallenes Schnittgut darf ausnahmsweise im Freien verbrannt werden, aber nur wenn ein Befall mit Feuerbrand von der Kreisfachberatung bestätigt wurde. Eine vorherige telefonische Information der Polizei, der Feuerwehr und der Gemeinde ist notwendig, um unnötige Probleme zu vermeiden.

Geringe Mengen kann man, in einem Papier- oder Plastiksack verpackt, auch in die Restmülltonne geben.

Wichtig: Jeden Verdacht gut ausschneiden und verbrennen!

Auch viele andere Pflanzenkrankheiten sollten durch diese einfachen Maßnahmen bekämpft werden.

- **Desinfektion:** Das Schnittwerkzeug ist regelmäßig zu desinfizieren, bevor man zur nächsten Pflanze geht, auch beim Winterschnitt.
Säge und Schere 30 Minuten in 70%igen Alkohol legen oder zweimaliges Abflammen.
- **Infomaterial** mit Farbbildern gibt es kostenlos am Landratsamt, bei den Gemeinden und örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen.
Auskunft vor Ort erteilen die örtlichen Feuerbrandberater der Gemeinden und der Gartenbauvereine oder die Kreisfachberater.